

Stiftung Waldheim

„Es war mir eine Ehre und Herzenssache“

Die Stiftung Waldheim verabschiedet ihr langjähriges Kuratoriumsmitglied und 1. Vorsitzenden Gerd Willers nach 25 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit in der Eingliederungshilfe

Cluvenhagen, 13.03.2024 - Vor 55 Jahren wurde aus dem mildtätigen Heim „Haus der Barmherzigkeit“, in dem seit 1932 geistig behinderte Menschen untergebracht waren, die rechtsfähige Stiftung Waldheim Cluvenhagen. Heute ist die gemeinnützige Einrichtung eine moderne Organisation mit verschiedenen Wohnformen für rund 800 beeinträchtigte Menschen und vielen dezentralen Teilhabeangeboten in den Landkreisen Verden und Diepholz. Mit über 620 Mitarbeitenden ist die Stiftung einer der größten Arbeitgeber im Flecken Langwedel.

Die Aufsicht über den Vorstand, der hauptamtlich all diese Aktivitäten und verschiedenen Geschäftsfelder steuert, hat ein Kuratorium, das sich aktuell aus sechs Experten verschiedener Fachrichtungen zusammensetzt. Nach 23 Jahren Kuratoriumstätigkeit, davon zehn Jahre als 1. Vorsitzender und zuvor zwei Jahre als Beirat der zur Waldheim Gruppe gehörenden Albertushof gGmbH, wurde Gerd Willers nun in kleinem Kreise auf sehr persönliche Weise und in emotionaler Atmosphäre verabschiedet.

„Das Waldheim bleibt immer ein Teil von mir“, sagt der heute 73-Jährige, der mit der Stiftung Waldheim im Rahmen seiner leitenden Tätigkeit für die Bremische Volksbank in Kontakt kam. Richtig kennen und schätzen lernte er die gemeinnützige Einrichtung jedoch durch einen Freund aus Kindertagen, die Rede ist von Sönke Sönnichsen. In der Kindheit verbunden, trafen sich die beiden Bremer nach über 40 Jahren wieder - Sönnichsen leitete eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung und Willers war gerade zum Filialleiter der Bremischen Volksbank in Achim ernannt worden. Willers erinnert sich: „Es war wie eine Fügung, als ich feststellte, dass ein bedeutender Bankkunde von meinem Freund aus Kindheitstagen geleitet wurde.“

Es bedurfte keiner Bedenkzeit als die Stiftung Waldheim ein neues Mitglied für das Kuratorium gesuchte: „Es war damals wie heute eine Ehre für mich mit den Kuratoriumskollegen über die Geschicke der Stiftung Waldheim zu wachen.“



„Ich war der Youngster, der u.a. mit Persönlichkeiten wie Fritz Endrussat (seit 2008 Ehrenkurator) und dem im Jahr 2002 verstorbenen Bodo Huxoll die Ziele und Perspektiven der Waldheims definierte.“ Man wuchs schnell zusammen und Willers fühlte sich fasziniert von der Arbeit mit behinderten Menschen: „Die Stiftung Waldheim hat einen ganz besonderen Spirit, der einen einfach in seinen Bann zieht.“

Auf die Frage, was er am meisten in den 25 Jahren schätzte, antwortet der passionierte Golfspieler: „Die Arbeit für Menschen mit Behinderung hat mein Leben bereichert und wird immer ein Teil von mir sein. Sehr geschätzt habe ich die Kollegialität im Kuratorium sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Vorstand Carl-Georg Issing, aber auch mit den Vorgängern, nicht zuletzt Dieter Haase, der inzwischen selbst Kuratoriumsmitglied ist. „Einmal Waldheim, immer Waldheim“, scherzt Willers, eine Erfahrung, die auch sein Nachfolger Detlev Herrmann bestätigt:

„In meiner mittlerweile 11-jährigen Kuratoriumstätigkeit konnte ich beeindruckt miterleben, was Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und damit ein würdevolles Dasein für Menschen mit einer geistigen Behinderung und hohem Hilfebedarf bedeutet“, sagt Herrmann, der hauptberuflich Vorstandsmitglied der Bremischen Volksbank ist. Detlev Herrmann, der mehrere Ehrenämter bekleidet, unter anderem für den Rotary Club Achim, ergänzt: „Es ist mir ein persönliches Anliegen, neben meinem beruflichen Wirken auch über den so genannten Tellerrand hinauszuschauen und mich für die soziale Gemeinschaft und eine solidarische Gesellschaft einzusetzen. Ich freue mich, wenn ich meine beruflichen Erfahrungen und persönlichen Kompetenzen nun auch als Vorsitzender des Kuratoriums gemeinsam im Team einbringen kann. Eine Aufgabe, die ich mit viel Demut und Respekt vor der damit verbundenen Verantwortung, jedoch wie mein Vorgänger Gerd Willers auch voller Tatendrang und Freude angehe.“

Dem Kuratorium der Stiftung Waldheim gehören aktuell an:

Karsten Endrussat (Mitglied seit 2002), Dr. Detlef Heise (Mitglied seit 2009), Detlev Herrmann (Mitglied seit 2012, 1. Vorsitzender seit 2024), Andrea Bartmann (Mitglied seit 2018), Dieter Haase (Mitglied seit 2021) und Brit Masemann-Meißner (Mitglied seit 2022).

(ca. 4.213 Zeichen)

Seite 3: „Es war mir eine Ehre und Herzenssache“



Vlnr: Detlev Herrmann (seit 2024 1. Vorsitzender Kuratorium), Gerd Willers (verabschiedeter Kuratoriumsvorsitzender), Carl-Georg Issing Vorstand (Stiftung Waldheim) Foto: Stiftung Waldheim

Für weitere Presseinformationen:

Katharina Hartwig, Öffentlichkeitsarbeit und
Unternehmenskommunikation Waldheim Gruppe
Helene-Grulke-Str. 5, 27299 Langwedel
T. 04235 89 329, mobil 0173 986 33 33
k.hartwig@stiftung-waldheim.de